

Ortsamt Blumenthal

Protokoll über die öffentliche Sitzung

des Gremiums: Beirat Blumenthal
am: Dienstag, 12.03.2024
Ort: Mensa der OS An der Lehmhorster Straße
Lehmhorster Straße 5, 28779 Bremen

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 21:00 Uhr

Sitzungsteilnehmer:

Beiratsmitglieder:

Bienzeisler, Kay
Jahn, Holger
Dettmer, Brigitte
Krogemann, Fred
Pfeiff, Marcus
Pörtner, Marc
Schmidt, Rebekka
Tunc, Makso
Menge, Volker

Thomas Backhaus, Vorsitz
Kai Regineri, Protokoll

Als Gast / Referent:in

Norbert Peters / Deutsche GigaNetz
René Saupe / Deutsche GigaNetz
Frank Schepers / Glasfaser Nordwest

Es fehlen entschuldigt:

Bergmann, Thomas
Lausen, Ute Carmen
Matschulla, Sarah
Thormeier, Hans-Gerd

Tagesordnung:

1. *(18:30 Uhr)* **Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung**
2. *(18:35 Uhr)* **Glasfaserausbau Blumenthal**
3. *(19:30 Uhr)* **Mitteilung über die Entscheidungen des Beirats im Umlaufverfahren**
4. *(19:35 Uhr)* **Anträge und Anfragen**
 - a) Antrag B90/Die Grünen – Finanzielle Ausstattung UBB
 - b) Antrag B90/Die Grünen – ÖPNV – Haltestellen für Sehbehinderte Menschen
 - c) Antrag B90/Die Grünen – Startchancen – Programm (BMBF)
 - d) Antrag CDU – Skulptur Abel mit Mundharmonika
 - e) Antrag CDU – Polizeirevier Blumenthal
5. *(20:30 Uhr)* **Bürger: innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung (bitte vorab schriftlich einreichen)**
 - a) Bürgerantrag – Straßenbenennung Matuschak
 - b) Bürgerantrag - Dock 10
 - c) Bürgerantrag – Verkehrsführung
 - d) Bürgerantrag – Straßen/Platzbenennung nach Heinz Rust
6. *(20:50 Uhr)* **Wünsche und Anregungen aus dem Beirat**
7. *(20:55 Uhr)* **Mitteilungen**
 - a) des Ortsamtsleiters
 - b) des Beiratssprechers
8. *(20:55Uhr)* **Verschiedenes**

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung

Herr Backhaus begrüßt die Anwesenden und weist darauf hin, dass die Sitzung digital aufgezeichnet wird. Eine Aufzeichnung oder ein Streaming der Sitzung ist nur auf Antrag und Genehmigung durch den Beirat erlaubt.

Den Beiratsmitgliedern ist fristgerecht eine Einladung mit der vorgeschlagenen Tagesordnung übersandt worden. Herr Backhaus stellt die Beschlussfähigkeit fest. Frau Matschulla, Frau Lausen, Herr Thormeier und Herr Bergmann fehlen entschuldigt.

Herr Backhaus lässt über die Tagesordnung abstimmen.

Die Tagesordnung wird einstimmig mit 9 Ja-Stimmen keiner Nein und keiner Enthaltung genehmigt.

TOP 2: Glasfaserausbau Blumenthal

Herr Backhaus begrüßt die Referenten. Im vergangenen Jahr hat das Ortsamt auf den Glasfaserausbau der Deutschen GigaNetz hingewiesen und Informationsveranstaltungen mit begleitet. Nach Beginn des Interessensbekundungsverfahrens durch die Deutsche GigaNetz ist die Glasfaser Nordwest ebenfalls in Blumenthal aktiv geworden. Da das Interessensbekundungsverfahren zeitlich abgelaufen ist, wurde bereits mehrfach aus der Bevölkerung beim Ortsamt nachgefragt wie es nun weitergeht.

Herr Backhaus freut sich, dass von beiden Firmen heute Vertreter anwesend sind, um einen Sachstand und Ausblick für Blumenthal geben zu können.

Herr Frank Schepers ist als Kommunalbeauftragter von Glasfaser Nordwest GmbH & Co. KG da, bedankt sich für die Einladung und beginnt mit der Präsentation der Glasfaser Nordwest. Die Präsentation der Glasfaser Nordwest ist dem Protokoll auf der Homepage des Ortesamtes Blumenthal beigefügt.

Im Anschluss stellt sich die Deutsche GigaNetz, vertreten durch Herrn Norbert Peters und Herrn René Saupe, vor. Herr Peters bedankt sich für die Einladung und erklärt, dass die angestrebten 35 % der Haushalte nicht erreicht wurden. Die erreichten 30 % der Haushalte würden ausreichen, um mit dem Ausbau in Blumenthal zu beginnen, hierzu liegt eine interne Entscheidung der Deutsche GigaNetz vom 08.03.2024 bereits vor. Zurzeit befindet man sich in den Endverhandlungen mit dem Generalunternehmer der in Blumenthal ausbauen soll. Er geht davon aus, dass der Bauplan bis Ende März / Anfang April kommuniziert werden kann.

Herr Peters bedankt sich bei den 30 % der Haushalte für das Vertrauen und teilt mit, dass es jetzt zeitnah losgehen kann.

Herr Backhaus erklärt, dass erst der Beirat und dann die anwesenden Bürger: innen ihre Fragen zur Thematik stellen können.

Herr Pfeiff bedankt sich für die Ausführungen und ist erfreut über die Entscheidungen der zwei kompetenten Firmen Blumenthal mit Glasfaser auszubauen. Herr Pfeiff bemängelt, dass Farge und Rekum nicht zum Ausbau von Glasfaser Nordwest

eingepplant sind. Er möchte wissen warum das so ist. Außerdem möchte er wissen, was an den Gerüchten über die unlauteren Haustürgeschäfte, bei denen es sogar zu einer Beratung mit der Verbraucherzentrale gekommen sein soll, berichtet werden kann. Er möchte wissen wie die Rücklaufquote ist und wie von den Verträgen zurückgetreten werden kann.

Herr Schepers spricht von einer Kommunikationssperre die vom Bundeskartellamt auferlegt wurde und die fehlenden Ortsteile nicht vergessen wurden.

Herr Saupe informiert darüber, dass die fehlenden Gebiete für den weiteren Ausbau geplant sind. Über die angeblichen unlauteren Türgeschäfte kann er mitteilen, dass die Deutsche GigaNetz das natürlich nicht duldet und einige Vertriebler dahingehend aufgeklärt wurden. Die Deutsche GigaNetz plant auch in die Zukunft und möchte natürlich noch mehr Bürger: innen an die Glaserfaser bringen. Deshalb werde auch die Akquise fortgesetzt. Sollten solche Geschäftsgebaren an sie herangetragen werden, so werden sie das verfolgen und unterbinden.

Herr Peters berichtet, dass in den letzten Wochen Unternehmen unterwegs gewesen sind, die mit absichtlichen strukturierten Aussagen verbreitet haben, dass die Deutsche GigaNetz nicht ausbauen würde. Das sind sehr ernstzunehmende Falschaussagen die sehr häufig auftreten, weshalb die Deutsche GigaNetz gegen die entsprechenden Vertriebspartner eine einstweilige Verfügung erwirkt hat.

Herr Pfeiff fragt wann der Ausbau beginnt.

Herr Schepers weist darauf hin, dass bereits ausgebaut wird. Ein zweiter Bauabschnitt werde voraussichtlich im Mai oder Juni in Angriff genommen. In einem Jahr sollen dann beide Gebiete erschlossen sein. Es hängt auch daran wie schnell vom Amt für Straßen und Verkehr die Genehmigungen erteilt werden. Glasfaser NordWest stellt das Netz anderen Anbietern gerne zur Verfügung. Hierfür wird eine Gebühr anfallen, aber damit wäre ein erneutes aufreißen der Wege und Straßen nicht notwendig.

Herr Pörtner fragt, ob Kunden die sich für GigaNetz entschieden haben, eine Information über den Stand der Dinge erhalten und ob die 30 % alle eine Auftragsbestätigung erhalten haben oder erhalten werden.

Herr Bienzeisler fragt, ob es nicht ratsamer wäre anstatt unverhofft bei den Menschen an der Tür zu klingeln, sie vorher über ihr Kommen informiert.

Herr Saupe informiert, dass alle zeitnah über den aktuellen Stand der Dinge informiert werden.

Herr Peters sagt zu, dass es im Sommer losgehen wird. Zur Vermarktung sagt er, dass 75 % der Verträge an der Haustür von sehr guten Beratern generiert werden. Die Termine vorher mit den Anwohner: innen zu vereinbaren, ist logistisch in Großstädten sehr schlecht machbar.

Ein Bürger fragt, ob die von den Verträgen zurückgetretenen Bürger: innen in den angegebenen 30 % mitberechnet wurden.

Herr Saupe antwortet, dass es sich um die Nettosumme handelt, die zurückgetretenen sind nicht in den 30 %.

Weitere Fragen zu persönlichen Vertragssituationen werden geäußert. Herr Backhaus bittet die Bürger:innen nach dem Tagesordnungspunkt direkt mit den Vertretern der Firmen zu erörtern, diese haben sich bereiterklärt noch einige Minuten zu bleiben.

Herr Backhaus bedankt sich bei den Vertretern der Firmen.

TOP 3 Mitteilungen über die Entscheidungen des Beirats im Umlaufverfahren

Umlaufentscheidungen

Herr Backhaus erklärt, dass weitere Netzverteiler-Standorte im Umlauf genehmigt wurden.

Eingegangene Antworten auf Anträge / Anfragen

- Antwort aus dem Umweltressort vom Oktober 2021 über Lagerlisten vom Tanklager.
Es gibt keine Lagerlisten.
- Anfrage Ökologische Altlasten, wird im Sprecherausschuss erörtert, um ein ggf. weitere Vorgehen zu klären.
- Antwort der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung zu Erhöhung der Finanzen für die Straßenhaltung. Es wurde für den Haushalt angemeldet, dieser muss abgewartet werden.
- Antwort der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung zur Ersatzpflanzungen „Unterm Berg“ liegt vor. Es wird mitgeteilt, dass kein Geld zur Pflanzung zur Verfügung steht und der Beirat dieses selbst bezahlen müsste.

TOP 4 Anträge und Anfragen

a) Antrag Bündnis 90/Die Grünen – Finanzielle Ausstattung UBB

Herr Pörtner schildert den Antrag.

Herr Jahn merkt an, dass es sinnvoll wäre jemanden vom Ressort zu einer Sitzung einzuladen, der erklärt in welchen Fällen Bäume gefällt werden müssen.

Der Beirat stimmt dem Antrag einstimmig mit 9 Ja- Stimmen, keiner Nein-Stimmen und keiner Enthaltung dem Antrag zu.

b) Antrag Bündnis 90/Die Grünen – ÖPNV- Haltestellen für Sehbehinderte Menschen.

Herr Pörtner schildert den Antrag.

Der Beirat stimmt einstimmig mit 9 Ja- Stimmen, keiner Nein-Stimmen und keiner Enthaltung dem Antrag zu.

c) Antrag Bündnis 90/Die Grünen – Startchancen- Programm (BMFB)

Herr Pörtner schildert den Antrag

Der Beirat stimmt einstimmig mit 9 Ja- Stimmen, keiner Nein-Stimmen und keiner Enthaltung dem Antrag zu.

d) Antrag CDU – Skulptur Abel mit der Mundharmonika

Herr Jahn schildert den Antrag.

Herr Bienzeisler merkt an, dass wenn die Skulptur auf dem Schulgelände platziert werden sollte, man die Schule fragt, ob das erwünscht ist.

Herr Pfeiff möchte, dass die Entscheidung verschoben wird.

Herr Pörtner hält es für nötig noch mal über den Standort zu diskutieren und möchte die Entscheidung vertagen.

Herr Jahn möchte an dem Antrag festhalten.

Herr Pfeiff schlägt vor den Antrag in einem Sprecherausschuss zu beraten nachdem vielleicht auch ein Statement von Fachleuten eingeholt wurde.

Herr Jahn stimmt zu, den Antrag an den Sprecherausschuss zu verweisen.

Frau Zsusch aus dem Publikum schlägt vor die Skulptur als Aufwertung in den Dillener Park zu verlegen.

Herr Backhaus sagt zu, dass der Antrag in einer der nächsten Sprecherausschusssitzung berücksichtigt wird.

Der Beirat stimmt dem abgesprochenen Vorgehen einstimmig mit 9 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimmen und keiner Enthaltung zu.

e) Antrag CDU – Polizeirevier

Herr Krogmann schildert den Antrag.

Der Beirat stimmt einstimmig mit 9 Ja- Stimmen, keiner Nein-Stimmen und keiner Enthaltung dem Antrag zu.

TOP 5 Bürger: innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung.

a) Bürgerantrag – Straßenbenennung Matuschak

Herr Backhaus schildert den Antrag.

Herr Bienzeisler weist darauf hin, dass für solche Persönlichkeiten nicht kleine Wege o.ä. genutzt werden sollten. Er hält es für richtig abzuwarten, den Namen auf die Liste zu setzen und bei Bedarf zu nutzen.

Herr Jahn stimmt dem zu.

Herr Backhaus fragt den Antragsteller, ob er dem zustimmt.

Herr Matuschak jun. (Antragsteller) ist damit einverstanden.

Der Beirat stimmt der Vertagung auf unbestimmte Zeit, mit dem Ziel der Benennung einer neuen Straße, mit 9 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und keiner Enthaltung zu.

b) Bürgerantrag - Dock 10 Anwohnerinitiative

Herr Bethke schildert den Antrag.

Herr Backhaus bedankt sich für die Schilderung und teilt mit, dass der Beirat sich Gedanken gemacht hat, ob gegen die Genehmigung Widerspruch eingelegt werden sollte.

Das Ortsamt hat sich von der Senatskanzlei und der Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft beraten lassen. Von dort wurde mitgeteilt, dass der Beirat nicht berechtigt ist einen Widerspruch einzulegen, da seine Rechte nicht verletzt sind.

Daraufhin hat sich der Beirat verständigt zumindest eine Stellungnahme abzugeben. Herr Backhaus verliest den Entwurf des Ortsamtes.

Es liegen keine weiteren Anmerkungen aus dem Beirat zur Stellungnahme vor.

Ein Bürger merkt an, dass Bremen seine Zuständigkeit ohne Not durch den Staatsvertrag an Oldenburg/Niedersachsen übertragen hat. Auch hätte eine Umweltverträglichkeitsprüfung erstellt werden müssen und das Landschaftsbild wurde ebenfalls zerstört. Das belastet die Anwohner und auch die Erholungssuchenden sehr.

Herr Backhaus bittet um Abstimmung zur Stellungnahme.

Der Beirat stimmt mit 9 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und keiner Enthaltung zu.

Herr Backhaus bittet um Abstimmung zum Bürgerantrag.

Der Beirat stimmt mit 9 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und keiner Enthaltung zu.

Es wird darum gebeten, dass der Bürgerantrag ebenfalls an das Gewerbeaufsichtsamt Oldenburg übermittelt wird.

c) Bürgerantrag Verkehrsführung Kreinsloger / Neuenkirchener Weg

Herr Ernst schlägt vor, die Linksabbiegerspur von der Kreinsloger in den Neuenkirchener Weg zu entfernen, um den Rückstau zu verringern.

Herr Bienzeisler hält die Situation an der Kreuzung für sehr schwierig und schlägt vor dazu das Amt für Straßen und Verkehr zu fragen, was es für Lösungen gibt und ob diese Zielführend wären. Er ist der Meinung, dass der im Antrag geforderte Weg nicht zu einer Entspannung führen wird.

Herr Jahn ist auch der Meinung, dass es an der Kreuzung, vorrangig in der Hauptverkehrszeit zu schwierigen Situationen kommen kann. Die im Antrag vorgeschlagene Lösung würde er dem ASV zur Ansicht geben.

Herr Pfeiff empfiehlt das ASV darüber zu informieren und speziell den Linksabbieger prüfen zu lassen.

Herr Menge sieht bei der vorgeschlagenen Lösung Nachteile für die ansässige Tankstelle.

Herr Backhaus erklärt, dass er sich mit dem Verkehrssachbearbeiter der Polizei ausgetauscht hat, der den angegebenen Vorschlag in einer ersten Einschätzung für nicht zielführend hält.

Herr Backhaus regt an, mit dem Amt für Straßen und Verkehr und der Polizei auf einem der nächsten Jour Fixe die Thematik zu erörtern.

Es wird beantragt, dass die Rückmeldung vom ASV und Polizei abgewartet wird und daraufhin eine abschließende Entscheidung getroffen wird.

Der Beirat stimmt der Vertagung mit 9 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und keiner Enthaltung zu.

d) Bürgerantrag Benennung einer Straße im Kämmerei-Quartier nach Heinz Rust

Herr Bienzeisler hält es für wichtig, verdiente Menschen bei der Vergabe von neuen Straßennamen zu beachten. Umbenennungen alter Straßennamen, wie die vorgeschlagene Landrat-Christians-Straße, sind mit vielen Schwierigkeiten verbunden und daher lehnt er diese ab. Er schlägt vor, den Namen mit auf die Liste zu nehmen und wenn es neue Straßen gibt, auch diese zu erörtern.

Herr Jahn erinnert noch einmal daran, dass bei Neubenennungen auch an öffentliche Gebäude gedacht wird, die mit den Namen verdienter Persönlichkeiten, bedacht werden sollen.

Herr Pörtner erinnert daran, dass es bei den Namen die schon auf der Liste sind, um Menschen geht, die über ihre Tätigkeit hinaus beachtenswertes vollbracht haben. Dieses würde ihm beim Namen Heinz Rust fehlen.

Herr Pfeiff lobt das Engagement, dass sich Personen Gedanken über mögliche verdiente Persönlichkeiten machen. Er regt an, dass dieser Namensvorschlag aufgenommen wird.

Er merkt an, dass alle Namen noch durch das Staatsarchiv überprüft werden müssen.

Der Beirat stimmt der Aufnahme des Namens und der Prüfung mit 9 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und keiner Enthaltung zu.

e) weitere Anträge aus dem Publikum (Herr Lux)

Herr Lux berichtet über die Verkehrssituation vor der Kita Bunte Weser. Herr Lux möchte die Situation verbessert wissen.

Herr Backhaus bedankt sich bei Herrn Lux und teilt mit, dass man sich im Vorfeld intern darauf verständigt hat, vorab ein Gespräch mit dem Verkehrssachbearbeiter und dem Straßenverkehrsamt zu führen, bevor eine vorschnelle Entscheidung getroffen wird oder etwas eingefordert wird, dass dann nicht umsetzbar ist.

Der Antrag wird aufgenommen und zur nächstmöglichen Gelegenheit mit dem ASV und der Polizei beraten.

TOP 6 Wünsche und Anregungen aus dem Beirat

Herr Bienzeisler berichtet, dass die Bike & Ride Stationen weiter ausgebaut werden und er fragt, ob man im Ortsamt wisse, warum Blumenthal als allerletztes ausgebaut werden soll.

Er regt an, dass an der Schwaneweder Str. auf Höhe der Straße An de Deelen das Schild „Bei Rot hier halten“ anzubringen ist, damit der Verkehr aus den Seitenstraßen einfließen kann.

Herr Pfeiff spricht sich dafür aus, dass an der Kreuzung Ermlandstraße / Eggestedter / Kreinsloger unbedingt eine Ampel errichtet werden muss.

Herr Jahn berichtet, dass dieses an der genannten Kreuzung schon oft gewünscht wurde und dass es viele Menschen gibt die das befürworten.

Herr Backhaus erklärt zur Schwaneweder Str. Ecke An de Deelen, dass dieses bereits angeregt wurde und zeitnah mit dem ASV besprochen werden soll.

Zur Kreuzung Ermlandstraße / Eggestedter Straße / Kreinsloger erklärt er, dass diese bei der letzten Anfrage kein Unfallschwerpunkt gewesen ist. Für die Schaffung einer Ampel sei eine Verkehrszählung notwendig. Dem wurde bereits beim letzten Antrag zugestimmt. Er sagt zu, dass man die Thematik nochmal mit dem ASV und der Polizei erörtert.

Herr Jahn berichtet, dass es in der Straße Alte Straße Sperrpfosten gab, die inzwischen nicht mehr vorhanden sind. Die Situation wird missbraucht. Bitte wiederherrichten.

TOP 7a Mitteilungen des Ortsamtes

Herr Backhaus informiert darüber, dass am 14.03.2024 der Quartiersrat im NUNATAK ab 18:00 Uhr stattfindet.

Die nächste Beiratssitzung ist für den 15.04.2024 in der Oberschule An der Egge geplant. Zusätzlich könnte am 16.04.2024 noch eine nichtöffentliche Sitzung zur Rahmenplanung stattfinden.

Am 13.04.2024 findet die Einweihung von zwei Stelen in Erinnerung an die Todesmärsche statt. Der Denkort Bunker Valentin in Kooperation mit der Stiftung Lager Sandbostel und der Landeszentrale für politische Bildung, haben den Termin koordiniert. Es geht um 11:00 Uhr auf der Bahrs Plate los.

Herr Backhaus informiert zur Sperrung der Fährstelle Farge:

Der Fährbetreiber lässt an allen drei Fährstellen die Rampen auf beiden Weserseiten sanieren.

Auftakt ist in Farge. Vegesack und Blumenthal folgen später.

Ab dem 02.04. für ca. 4 - 6 Wochen wird der Fährbetrieb in Farge komplett eingestellt. Das wird für einen erheblichen Zulauf an der Fährstelle Blumenthal sorgen, insbesondere in den ersten Tagen.

Obwohl die Taktung in Blumenthal durch den Einsatz eines zweiten Fährschiffes auf 10 Min. verkürzt wird, ist - gerade zu den Stoßzeiten – mit Rückstaus bis auf die Weserstrandstraße zu rechnen.

TOP 7b

Herr Pfeiff wünscht schöne Ostern.

TOP 8 Verschiedenes

Das ASV ist auf das Ortsamt zugekommen und hat mitgeteilt, dass es für jeden Stadtteil einen Bikeport gibt, der dieses Jahr ab April/Mai im Stadtteil aufgestellt werden kann.

Herr Backhaus informiert darüber, dass der Beirat über den Aufstellungsort entscheidet. Die Anschaffungskosten, sowie die erste Umsetzung werden über das ASV übernommen.

Ein zweiter Umzug muss selbst finanziert werden, dieses kann über das Stadtteilbudget finanziert werden.

Auf Grundlage der Wünsche zum Fahrradbügelprogramm hat das Ortsamt mit dem ASV mögliche Standorte betrachtet.

Als ersten Standort wurde die Landrat-Christians-Straße Höhe Nr. 134 empfohlen, da es ein zentraler Ort ist.

Aus dem Beirat liegen keine Einwände gegen den Standort vor, alternative Vorschläge liegen derzeit nicht vor.

Der Beirat stimmt dem Vorschlag mit 9 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und keiner Enthaltung zu.

Herr Backhaus erklärt, dass das THW die Geschwindigkeitsmesstafeln im Stadtteil für den Beirat umstellt, bislang kostenfrei. Eine Aufwandsentschädigung über das

Stadtteilbudget ist möglich. Das Ortsamt hat eine Absprache mit dem THW getroffen, sodass 50,00 € pro Umstellung berücksichtigt werden sollen.
Herr Backhaus regt an, dass ein jährliches Budget bei 4 geplanten Umstellungen und 3 Tafeln in Höhe von 600,00€ zur Verfügung gestellt wird. Durch SBMS wurde angeregt, dass der Beschluss für zwei Jahre gefasst wird, sodass 1200,00 € für zwei Jahre bereitgestellt werden würden.

Der Beirat stimmt dem Stadtteilbudget für den THW mit 9 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und keiner Enthaltung zu.

Herr Backhaus beendet die Sitzung um 21:00 Uhr.

gez. Backhaus

gez. Pfeiff

gez. Regineri

Vorsitz

Beiratssprecher

Protokoll